

Konzert Theater Bern | Postfach | CH-3001 Bern

Medienmitteilung

Bern, 06.03.2020

9. Symphoniekonzert

Schwanengesang trifft auf jungen Shootingstar

Höfele | Venzago | Bruckners Neunte

Dirigent **Mario Venzago** | Trompete **Simon Höfele**

Konzerte: 12. & 13. März 2020 | 19:30 | Casino Bern

BERND ALOIS ZIMMERMANN «Nobody knows de trouble I see» für Trompete in C und Orchester (1954) (14')

ANTON BRUCKNER Symphonie Nr. 9 d-Moll (1887–1896) (60')

Liebe Redaktorinnen, liebe Redaktoren

Seit mehr als 20 Jahren beschäftigt sich **Mario Venzago**, Chefdirigent des Berner Symphonieorchesters, intensiv mit dem kompositorischen Vermächtnis **Anton Bruckners**. Seine Gesamteinspielung aller Symphonien – jene der Neunten entstand gemeinsam mit dem **Berner Symphonieorchester** – hat die Weltsicht auf das Schaffen des Linzer Meisters auf den Kopf gestellt. Nun also erneut die Neunte, Bruckners Schwanengesang, «dem lieben Gott» gewidmet: Traditionell gilt dieses gewaltige Opus ultimum als symphonische Kathedrale und wird entsprechend weihervoll zelebriert. Mario Venzago geht einen anderen Weg, leuchtet das Innere dieses epochalen Bauwerkes aus und findet so zu einer aufregend neuen Interpretation. Gleichermassen genial ist die Gegenüberstellung mit **Bernd Alois Zimmermanns** Trompetenkonzert. Das berühmte Spiritual «Nobody knows the trouble I've seen», ein Hauch von Jazz und die individuelle Gestaltungskraft des Komponisten machen dieses Werk zu einem besonderen Erlebnis moderner Musik – vor allem dann, wenn ein junger Shootingstar wie **Simon Höfele** damit in Erscheinung tritt. Der erst 25-jährige deutsche Trompeter zählt zu den besten seiner Generation. Nach seinem Gastspiel am Musikfestival 2018 steht Höfele am 9. Symphoniekonzert zum ersten Mal als Solist mit dem BSO auf der Bühne.

Wir freuen uns sehr, Sie an das 9. Symphoniekonzert in das Casino Bern einzuladen. Um die behördlichen Vorgaben in Zusammenhang mit dem Coronavirus einzuhalten, beschränken wir die Platzzahl auf 875.

Herzliche Grüsse, Annina Hasler

MEDIEN

ANNINA HASLER

JULIA SPAHR

Fon +41 (0) 31 329 51 05

medien@konzerttheaterbern.ch

KONZERT THEATER BERN

Postfach | CH-3001 Bern

www.konzerttheaterbern.ch

Konzert

Höfele | Venzago | Bruckners Neunte | 9. Symphoniekonzert
Dirigent **Mario Venzago** | Trompete **Simon Höfele** | Mit dem **Berner
Symphonieorchester**

Konzerte: 12. & 13. März 2020 | 19:30 | Casino Bern

Konzerteinführung: 18:30 | Salon Bernois

BERND ALOIS ZIMMERMANN «Nobody knows de trouble I see» für Trompete
in C und Orchester (1954) (14')

ANTON BRUCKNER Symphonie Nr. 9 d-Moll (1887 – 1896) (60')

Biografie:

Simon Höfele | Trompete

Der 25-jährige Simon Höfele ist einer der erfolgreichsten Trompeter der jungen Generation: BBC Radio 3 New Generation Artist, Rising Star der ECHO (European Concert Hall Organisation), nominiert von der Kölner Philharmonie, dem Konzerthaus Dortmund und der Elbphilharmonie Hamburg sowie Künstler in der Reihe „Junge Wilde“ des Konzerthaus Dortmund.

Als Solist spielt(e) er mit Orchestern wie Royal Concertgebouw Orchestra, BBC Philharmonic, BBC Scottish Symphony Orchestra, BBC National Orchestra of Wales, Ulster Orchestra, Shanghai Philharmonic, Rundfunkorchestern von RSB, SWR, NDR, MDR und SR, Staatskapelle Halle, Berner Symphonieorchester, Mahler Chamber Orchestra, Orchestre de Chambre de Lausanne, Münchener Kammerorchester, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen u.a. Er ist zu Gast in wichtigen internationalen Konzertsälen wie Wigmore Hall London, Concertgebouw Amsterdam, Tonhalle Zürich, Konzerthaus Wien, Bozar Brüssel, Elbphilharmonie, Philharmonie und Konzerthaus Berlin, Prinzregententheater und Herkulessaal München, Philharmonie Köln, Konzerthaus Dortmund, Gulbenkian Lissabon, Casa da Musica Porto, L'Auditori Barcelona, Müpa Budapest, Konserthuset Stockholm, Philharmonie Luxemburg und bei Festivals wie Cheltenham Music Festival, Festival de Radio France et Montpellier, MiTo Festival, Rheingau Musik Festival, Grafenegg Festival u.a.

Simon Höfele engagiert sich neben seinen musikalischen Projekten auch kulturpolitisch und gründete den Verein „Kunstverlust“, für den er als Fotograf Menschen porträtiert, die sich aktiv für die Erhaltung von Kunst und Kultur einsetzen.